



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Bild vom Alter und vom Altern wandelt sich. Ältere Menschen stehen heute oft mitten im Leben. Die heutige Generation der Älteren ist die gesündeste, fitteste und wohlhabendste aller Zeiten. Senioren sind in vielen Bereichen Vorbild und bereichern unsere Gesellschaft, unsere Familien und die Arbeitswelt mit Erfahrung, Wissen und Tatkraft. Es ist deshalb besonders erfreulich, dass sich immer mehr ältere Menschen in vielfältiger Weise ehrenamtlich in unsere Gesellschaft einbringen. Dieses Engagement wollen wir besonders

unterstützen.

Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar und spannt ein stabiles Netz über alle gesellschaftlichen Bereiche. Es verbindet Jung und Alt, Arm und Reich, Unterstützungsbedürftige und Selbstständige. Vieles würde es ohne die klugen Köpfe und die fleißigen Hände im bürgerschaftlichen Engagement gar nicht geben.

Die im August 2014 von mir ins Leben gerufene Seniorenakademie Bayern bietet Seminare für ältere bürgerschaftlich engagierte Menschen an. Mit ihr will ich unsere bisherige Bilanz von bayernweit rund 1.000 ausgebildeten bayerischen *seniorTrainerinnen* und *seniorTrainern*, die wiederum ihr Wissen vor Ort weitergeben, ausbauen. Außerdem ist es mir ein besonderes Anliegen, auch die kommunalen Seniorenvertretungen und ehrenamtlichen Wohnberater bei ihrem wichtigen Engagement zu unterstützen.

Neues zu lernen darf nicht nur auf das Erwerbsleben beschränkt sein. Man lernt ein Leben lang. Mit der Seniorenakademie Bayern stärken wir in Zukunft unsere engagierten älteren Menschen und das Ehrenamt in Bayern! Ich bin der festen Überzeugung: Das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht, sind die Stützen, die unser Gemeinwesen tragen.

Ihre

Emilia Müller

Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration



## Seniorenakademie Bayern

„professionell – menschlich – erfahren“: Unter diesem Leitspruch hat die pme Akademie gGmbH am 1. August 2014 vom Freistaat Bayern den Auftrag zur Errichtung der Seniorenakademie Bayern bekommen.

Bürgerschaftliches Engagement und gegenseitige Unterstützung hat für ältere Menschen eine ebenso hohe Bedeutung, wie die Notwendigkeit sich mit dem eigenen Erfahrungswissen aktiv in die kulturelle und politische Weiterentwicklung unserer Gesellschaft einzubringen.



Neben dem Angebot für *seniorTrainerin* und *seniorTrainer* nach dem Programm „EFI-Erfahrungswissen für Initiativen“, den Einstiegsangeboten für ehrenamtliche Wohnberatung und

kommunale Seniorenvertretungen, wurden mit Gründung der Seniorenakademie Bayern die Rahmenbedingungen für eine zusätzliche Angebotsvielfalt geschaffen. Bayernweit werden damit für engagierte ältere Menschen neue Themen- und Handlungsfelder eröffnet. Die Seniorenakademie Bayern benötigt hierzu keine eigenen Gebäude und Lehrsäle, sondern hat in ganz Bayern mit kommunaler und verbandlicher Unterstützung Möglichkeiten und Räume aufgetan, die es den interessierten älteren Menschen ermöglicht, auch ohne längere Anreise an den bislang kostenlos angebotenen Seminaren teilzunehmen.

Die Seniorenakademie Bayern versteht sich als „Lernende Organisation“. Dies bedeutet, dass die Angebote thematisch und methodisch fortgesetzt dem Erfahrungswissen und den Bedarfen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Praxis angepasst werden. Geeignete Erkundungs- und Bewertungsansätze (Evaluation) werden dazu beitragen, eine auf Praxisbedarf und Nachhaltigkeit angelegte Weiterentwicklung der Akademieangebote sicher zu stellen. Für die Seniorenakademie Bayern ist die Förderung eines verstetigten Erfahrungsaustausches zwischen Akademie und den Nutzerinnen und Nutzer auf örtlicher und überörtlicher Ebene ein zentrales Anliegen. Dieses Ziel einer vernetzten Weiterentwicklung der Seminarangebote sowie der gegenseitige Austausch ermöglicht letztlich ein Selbstverständnis, sich selbst als ein aktiver Teil der Seniorenakademie Bayern zu verstehen.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Arbeit!  
Das Team der Seniorenakademie Bayern

Jürgen Griesbeck Ruth Burchard  
Herbert Blüml Reinhold Malzer



## **Inhaltsverzeichnis Programm 2017**

|    |                                                                                      |    |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. | <b>Seminare in Kooperation mit der<br/>Landesarbeitsgemeinschaft EFI Bayern e.V.</b> | 4  |
| 2. | <b>Seminare zur ehrenamtlichen Wohnungsanpassung</b>                                 | 6  |
| 3. | <b>Seminare in Kooperation mit der<br/>LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.</b>      | 8  |
| 4  | <b>Tagesseminare der Seniorenakademie Bayern</b>                                     | 10 |

## Seminare in Kooperation mit



Im Rahmen des Programms „EFI-Erfahrungswissen für Initiativen“ werden ältere Menschen – nach einer kompakten Schulungsphase- zu eigenem Engagement angeregt, indem sie beispielsweise neue Projekte initiieren oder bestehende Initiativen beraten. Selbstverständlich sind die *seniorTrainerinnen* und *seniorTrainer* dabei auch selbst bürgerschaftlich aktiv. Sie zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie als Impulsgeber fungieren, bürgerschaftliches Engagement vor Ort unterstützen bzw. anregen und damit weitere Personen motivieren, sich an ihren Projekten zu beteiligen. Durch das Engagement wird somit ein Multiplikatoren-effekt erzielt. Im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen für bürgerschaftlich engagierte ältere Menschen haben seit 2002 rund 1.200 *seniorTrainerinnen* und *seniorTrainer* in Bayern die Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft EFI Bayern e.V. ist ein Zusammenschluss aller ausgebildeten *seniorTrainerinnen* und *seniorTrainer* in Bayern. Hauptziel ist es, einerseits die im Rahmen des Bundesmodellprojekts „EFI-Erfahrungswissen für Initiativen“ gewonnenen Erkenntnisse zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements älterer Menschen weiterzuentwickeln und das EFI-Konzept bayernweit auszubauen sowie andererseits die Vernetzung sowie den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Die Qualifizierung älterer bürgerschaftlich engagierter Seniorinnen und Senioren erfolgt mit Beginn des Jahres 2015 durch die Seniorenakademie Bayern und wird so nachhaltig gesichert. Im Rahmen der Seniorenakademie Bayern werden vier jeweils zweistufige Blockseminare in Süd- und Nordbayern angeboten. Das EFI-Seminar Süd Integration schöpft seine Praxisbeispiele aus dem Themenfeld Integration, da Ehrenamtlichen im Lauf der persönlichen Beziehungsebene und durch die Art ihrer Kontakte einen eigenständigen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge und der Gesellschaft leisten.

**Zielgruppe:** Bürgerschaftlich engagierte Seniorinnen und Senioren, die in ihrer Kommune eigenständig Projekte initiieren wollen.

**Inhalt:** In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt: Kennenlernen der einzelnen Rollenprofile, Altern im gesellschaftlichen Wandel, bürgerschaftliches Engagement und seine Unterstützungsformen, Kommunikation mit Einzelnen und Gruppen, Projektplanung und Konzeptentwicklung, Finanzierung, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Umgang mit neuen Medien. Im Rahmen der aufeinander aufbauenden Blockseminare werden neben den Grundprinzipien der Erwachsenenbildung weitere Methoden, wie Rollenspiele,

Erfahrungsaustausch sowie situationsbezogene Praxissimulation, angewendet.  
 Im Seminar „Integration“ werden die genannten Vermittlungsbereiche mit  
 Schwerpunktsetzung auf das Thema „Integration“ herausgearbeitet.

**Referentinnen und Referenten:**

Kathrin Steger-Bordon M.A., Bildungsreferentin Kardinal-Döpfner-Haus  
 Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach  
 Jürgen Griesbeck M.A. Dipl.Soz.Päd., pme-Bildungsreferent  
 Herbert Blüml, Dipl.Soz.Päd., SAB-Referent, Organisationsberater

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                            |                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| <p><b>Süd</b><br/>                 Exerzitienhaus der<br/>                 Erzdiözese Schloss<br/>                 Fürstenried, Forst-<br/>                 Kasten-Allee 103<br/>                 81475 München</p>               | <p>Erste Folge: 21.03. bis 23.03.<br/>                 Zweite Folge: 20.06. bis 22.06.<br/>                 Beginn 1.Tag um 10:30 Uhr<br/>                 Ende 3.Tag um ca. 16:00 Uhr</p> | <p><b>VA_28437</b></p> |
| <p><b>Nord 1</b><br/>                 Kloster Schwarzenberg<br/>                 Klosterdorf 1<br/>                 91443 Scheinfeld</p>                                                                                          | <p>Erste Folge: 16.05. bis 18.05.<br/>                 Zweite Folge: 27.06. bis 29.06.<br/>                 Beginn 1.Tag um 10:30 Uhr<br/>                 Ende 3.Tag um ca. 16:00 Uhr</p> | <p><b>VA_28438</b></p> |
| <p><b>Nord 2</b><br/>                 Kloster Schwarzenberg<br/>                 Klosterdorf 1<br/>                 91443 Scheinfeld</p>                                                                                          | <p>Erste Folge: 12.09. bis 14.09.<br/>                 Zweite Folge: 17.10. bis 19.10.<br/>                 Beginn 1.Tag um 10:30 Uhr<br/>                 Ende 3.Tag um ca. 16:00 Uhr</p> | <p><b>VA_28439</b></p> |
| <p><b>Süd „Integration“</b><br/>                 Exerzitienhaus der<br/>                 Erzdiözese Schloss<br/>                 Fürstenried, Forst-<br/>                 Kasten-Allee 103<br/>                 81475 München</p> | <p>Erste Folge: 26.09. bis 28.09.<br/>                 Zweite Folge: 04.12. bis 06.12.<br/>                 Beginn 1.Tag um 10:30 Uhr<br/>                 Ende 3.Tag um ca. 16:00 Uhr</p> | <p><b>VA_28440</b></p> |

## Seminare zur ehrenamtlichen Wohnungsanpassung



Die Seniorenakademie Bayern setzt sich dafür ein, dass vielen Menschen in jeder Region Bayerns eine niedrigschwellige ehrenamtliche Beratung und Begleitung zur individuellen Anpassung ihres Wohnraums angeboten bekommen.

Arbeitsschwerpunkt ist dabei die Qualifizierung zur ehrenamtlichen Wohnberatung und Wohnungsanpassung, da sich die benötigten Anforderungen bislang nicht in einem geläufigen Angebotsbild wiederfinden. Im Rahmen der Seniorenakademie Bayern werden sowohl zwei zweistufige Seminare zur ehrenamtlichen Wohnungsanpassung in Süd- und Nordbayern wie auch eine Reihe von regionalen Inhouse-Seminaren angeboten.

**Zielgruppe:** Bürgerschaftlich engagierte Seniorinnen und Senioren, die daran interessiert sind, sich zu ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberatern ausbilden zu lassen.

**Inhalt:** In diesem Seminar werden die allgemein gültigen Standards der ehrenamtlichen Wohnungsanpassung und -beratung erläutert sowie Grundkenntnisse und Methoden der Wohnungsanpassung und -beratung für ältere Menschen vermittelt. Das Schulungsangebot für ehrenamtliche Kräfte umfasst die Themen Maßnahmen der Wohnungsanpassung, Finanzierungsmöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen und Vernetzung, Beratungsgespräch, sowie die organisatorische Struktur des Beratungsangebots. Bildbeispiele, Übungen, Arbeitsmaterialien und Gruppenarbeit vermitteln einen praxisnahen Zugang. Dabei wird auf die besondere Situation Ehrenamtlicher mit ihren zumeist sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen und Vorkenntnissen methodisch und inhaltlich eingegangen. Dazu kommen je nach individuellem Bedarf und geplantem Einsatz weitere Themen, wie z.B. Krankheitsbilder, Demenz, Neue Technologien/AAL, alternative Wohnformen.

### **Referentinnen und Referenten:**

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd. pme-Bildungsreferent

Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach

Dr. Nikola Jentsch, pme-Beraterin und Bildungsreferentin

Reinhold Malzer, Dipl.Ing., Architekt, ehem. Studiendirektor

Herbert Blüml, Dipl.Soz.Päd., SAB-Referent, Organisationsberater

### **Ort, Termin und Seminarkennung:**

#### **Regionalseminare ohne Übernachtungsangebot**

|                                                                                                                                                               |                                                                                                                                        |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Region Tirschenreuth</b><br>Landratsamt<br>Tirschenreuth,<br>KBS/Wohnberatung<br>Netzwerk „Mein Daheim“,<br>Mähringer Str. 7<br><b>95643 Tirschenreuth</b> | Erste Folge: 07.12 bis<br>08.12.2016<br>Zweite Folge: 11.01. bis<br>13.01.2017<br>Beginn jeweils um 09:00 Uhr<br>Ende um ca. 18:00 Uhr | <b>VA_28431</b> |
| <b>Region Rosenheim</b><br>Landratsamt Rosenheim,<br>Wittelsbacherstraße 53<br><b>83022 Rosenheim</b>                                                         | Erste Folge: 14.02. bis 16.02.<br>Zweite Folge: 08.03. bis 09.03.<br>Beginn jeweils um 09:00 Uhr<br>Ende um ca. 18:00 Uhr              | <b>VA_28432</b> |
| <b>Region Coburg</b><br>Landratsamt Coburg,<br>Lauterer Straße 60<br><b>96450 Coburg</b>                                                                      | Erste Folge: 28.03. bis 30.03.<br>Zweite Folge: 25.04. bis 26.04.<br>Beginn jeweils um 09:00 Uhr<br>Ende um ca. 18:00 Uhr              | <b>VA_28433</b> |
| <b>Region Miesbach</b><br>Landratsamt Miesbach,<br>Wendelsteinstr. 1<br><b>83714 Miesbach</b>                                                                 | Erste Folge: 24.10. bis 26.10.<br>Zweite Folge: 20.11. bis 21.11.<br>Beginn jeweils um 09:00 Uhr<br>Ende um ca. 18:00 Uhr              | <b>VA_28434</b> |

### Bayernweite Seminare mit kostenfreier Übernachtungsmöglichkeit

|                                                                                                                                                                 |                                                                                                                               |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Nord Stein</b><br>FrauenWerk Stein e.V.<br>Deutenbacher Str. 1<br><b>90547 Stein</b>                                                                         | Erste Folge: 02.05. bis 04.05.<br>Zweite Folge: 31.05. bis 02.06.<br>Beginn 1.Tag um 12:30 Uhr<br>Ende 3.Tag um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28435</b> |
| <b>Mitte Regensburg</b><br>Katholische Akademie<br>für Berufe im<br>Gesundheits- und<br>Sozialwesen in Bayern<br>e.V., Ostengasse 27<br><b>93047 Regensburg</b> | Erste Folge: 17.10. bis 19.10<br>Zweite Folge: 14.11. bis 16.11.<br>Beginn 1.Tag um 12:30 Uhr<br>Ende 3.Tag um ca. 16:30 Uhr  | <b>VA_28436</b> |

## Seminare in Kooperation mit



In der Landesseniorenvertretung sind über 140 kommunale Seniorenvertretungen in Form einer Interessensvertretung älterer Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen. Zweck und Aufgabe der LSVB ist die Wahrnehmung und Förderung der besonderen Belange und Interessen älterer Menschen aufgrund der demografischen Entwicklung, der Notwendigkeit der Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben und deren wachsende Bedeutung für die Kommunen.

### Grundlagenseminare

**Zielgruppe:** Kommunale Seniorenvertretungen, die sich auf ihre neue Tätigkeit vorbereiten möchten oder bereits tätige Seniorenvertretungen, die sich über mögliche Aufgabenfelder und Aktivitäten informieren wollen.

**Inhalt:** Im Seminar wird vermittelt, wie und mit welchen Verfahrensformen der Aufbau einer Seniorenvertretung oder eines Seniorenbeirates in einer Kommune erfolgen kann, welche Ziele und Erwartungen mit der Arbeit von Seniorenvertretungen verbunden sind, aber auch welche Grenzen zu berücksichtigen sind. Im Detail werden die möglichen Handlungsfelder erarbeitet, die für die Arbeit einer Seniorenvertretung wichtig sind. Über Tätigkeitsprofile werden Erwartungen an die persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen der Mitglieder von Seniorenvertretungen und von Seniorenbeauftragten erarbeitet. Die teilnehmenden Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter haben auch Gelegenheit, sich über ihre bereits vorhandenen Erfahrungen und ihre Aufgabenstellungen auszutauschen.

#### Referent und Referentin:

Herbert Blüml, Dipl.Soz.Päd., SAB-Referent, Organisationsberater  
Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach

#### Ort, Termin und Seminarkennung:

|                                                                                            |                                                              |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Landratsamt, Dillingen, Großer Sitzungssaal, 1. OG, Große Allee 24, <b>89407 Dillingen</b> | <b>21.02.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28441</b> |
| Hotel Meister BÄR, Panoramastr. 2, <b>95180 Rudolphstein</b>                               | <b>16.03.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28442</b> |
| Rathaus, Rathausplatz 1, <b>97688 Bad Kissingen</b>                                        | <b>30.03.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr                          | <b>VA_28443</b> |



|                                                                                             |                                                              |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
|                                                                                             | Ende um ca. 16:30 Uhr                                        |                 |
| Landratsamt Rosenheim,<br>Sitzungssaal,<br>Wittelsbacherstraße 53<br><b>83022 Rosenheim</b> | <b>27.04.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28444</b> |
| Haus Lebenshilfe Landshut e.V.,<br>Spiegelgasse 7<br><b>84028 Landshut</b>                  | <b>26.06.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28446</b> |
| Landratsamt Schwandorf<br>Wackersdorfer Str. 80<br><b>92421 Schwandorf</b>                  | <b>13.07.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28447</b> |
| Rathaus Greding<br>Marktplatz 11 u. 13<br><b>91171 Greding</b>                              | <b>09.11.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28445</b> |

## Seminar "Gute Praxisbeispiele von kommunalen Seniorenvertretungen"

**Zielgruppe:** Kommunale Seniorenvertretungen

**Inhalt:** In immer mehr bayerischen Städten und Gemeinden sind Seniorenbeauftragte bzw. Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter aktiv, entwickeln hohes Engagement und erzielen gute Ergebnisse. In der Seminarreihe werden in loser Folge Gute-Praxis-Beispiele vor Ort vorgestellt. Wir laden Sie ein, um Ihre örtlichen Planungen und Besonderheiten vorzustellen, aber auch um Sie fit mit den Grundlagen kommunaler Seniorenvertretungen zu machen.

**Referentin und Referent:**

Herbert Blüml, Dipl.Soz.Päd., wiss. Referent, Organisationsberater  
Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                  |                                                              |                                |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Landratsamt Coburg, Lauterer<br>Straße 60<br><b>96450 Coburg</b> | <b>15.05.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28448</b><br><b>Nord</b> |
| Rathaus Straubing, Am Platzl 31<br><b>94315 Straubing</b>        | <b>12.10.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28449</b><br><b>Süd</b>  |

## Tagesseminare der Seniorenakademie Bayern

### **Zielgruppe aller nachfolgenden Tagesseminare:**

Ältere bürgerschaftlich engagierte und interessierte Personen, die sich im kommunalen Umfeld für die Belange von Seniorinnen und Senioren einsetzen und ihr Wissens vertiefen wollen.

### **Seminar "Schwierigkeiten in der Integrationsarbeit erkennen und lösen"**

**Inhalt:** Schwierigkeiten können in jeder Lebenslage auftauchen, gerade aber in der Integrationsarbeit von Helferkreisen oder bei der Umsetzung von Projekten in der Flüchtlingsarbeit. Es gibt ebenso viele Wege, Flüchtlingen zu helfen, sich in Deutschland einzuleben wie Schwierigkeiten, die dabei auftauchen können. Hier hilft dabei fehlerfreundlich zu bleiben und empathisch hinzuspüren, worum es sich im konkreten Fall tatsächlich handelt. Das Seminar zeigt anhand vielfältiger Kreativitätstechniken basierend auf dem Prinzip von Perspektivwechsel und Verfremdung wie Sie Blockaden wie etwa blinde Flecken in der Selbstwahrnehmung erkennen und leichter überwinden und teils ganz neue Lösungen finden und dabei Energie und Gelassenheit gewinnen.

#### **Referent:**

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd, pme-Bildungsreferent

#### **Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                      |                                                              |                 |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Casa Cambio, Nelkenstraße 18<br><b>86438 Kissing</b> | <b>14.03.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28451</b> |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

### **Seminar "Barrieren und Türöffner: Konfliktklärung zwischen Migrantinnen und Migranten und bürgerschaftlich Engagierten"**

**Inhalt:** Freiwilliges Engagement ist ein Lernort, in dessen Rahmen sich informelle Lernprozesse vollziehen. Das gilt nicht zuletzt für belastete Situationen und Konflikte. Gerade in der Migrationsarbeit ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, verschiedenste Kenntnisse und Fähigkeiten zu erlangen und im praktischen Tun anzuwenden. Das Seminar verdeutlicht mit Beispielen aus der Systemischen Familientherapie wie Konflikte zwischen Migranten und Ehrenamtlichen gedeihlich gelöst werden können und über das Prinzip der Allparteilichkeit neue Perspektiven möglich und ein Prozess gegenseitiger Wachsamkeit implementiert werden kann. Der zweite Teil des Tages widmet sich in Übungen der praktischen Umsetzung.

#### **Referent:**

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd, pme-Bildungsreferent

#### **Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                           |                                                              |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| CariThek, Bamberger<br>Freiwilligenzentrum, Obere<br>Königstr. 4a<br><b>96052 Bamberg</b> | <b>27.03.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28452</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

### Seminar "Gruppenvernetzung in und mit neuen Medien"

**Inhalt:** Was braucht ein bürgerschaftlich engagiertes Projekt an Kenntnissen im Umgang mit den neuen Medien zum erfolgreichen Gelingen? In dieser Schulung lernen Sie auch in vielen praktischen Übungen, wie Sie projekt- und situationsspezifisch die vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten neuer Medien nutzen und ergänzend kombinieren können, sodass die gemeinsame Arbeit – mit internen und externen Akteuren – erleichtert wird: Einrichten und Verwalten eines gemeinsamen Teampostfaches, Nutzung einer gemeinsamen leicht zugänglichen und zu erstellenden Ablage, Terminfindung und –verwaltung, Telefon- und Chatberatung, Telefonkonferenzen, Newsletter, online Netzwerke und Plattformen sowie vieles andere mehr. Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit und informieren Sie sich im Vorfeld, wie Sie an diesem eine WLAN-Verbindung einrichten.

#### Referentinnen:

Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach  
Milena Hristova M.A., Pädagogin und Bildungsreferentin

#### Ort, Termin und Seminarkennung:

|                                                                                               |                                                              |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Seniorenakademie Bayern, pme<br>Akademie gGmbH,<br>Theresienhöhe 13 a<br><b>80339 München</b> | <b>03.04.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28453</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

### Seminar "Seminar Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation - Gesprächsführung und Professionalität erweitern"

**Inhalt:** In dieser Veranstaltung besteht zum einen die Möglichkeit, die eigene Sozialkompetenz und die Professionalität in der Gesprächsführung zu erweitern. Erfolgreiche Kommunikation ist immer eine große Herausforderung, denn man kann nicht nicht kommunizieren. Wie lässt sich dann – auch im Ehrenamt – zielgerichtet, gut verständlich und passgenau Kontakt herstellen und vertiefen? Was ist vor allem in der sogenannten interkulturellen Kommunikation zu berücksichtigen? Wie kann man seine Kompetenzen im Hinblick auf verbale und nonverbale Rückmeldungen erkennen? In dieser Veranstaltung besteht zum einen die Möglichkeit, die eigene Sozialkompetenz und die Professionalität in der Gesprächsführung zu erweitern. Zum anderen werden wir sensibilisiert, eigene Verhaltensmuster zu reflektieren und gemeinsam zu erforschen, welche

kulturellen Vorüberlegungen oder Denkmuster wir mit uns tragen, die die Offenheit und Neugier gegenüber anderen Kulturen erschweren und uns einengen.

**Referent:**

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd., pme-Bildungsreferent

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                      |                                                              |                 |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Ev. Bildungsstätte und MGH<br>Ludwigstr. 29<br><b>95444 Bayreuth</b> | <b>04.04.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28454</b> |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Quartierskonzepte - von der Idee bis zur Umsetzung"**

**Inhalt:** Für Ältere können sich Bedürfnisse und Ansprüche an das eigene Zuhause und das soziale Umfeld ändern. Um eigenständiges Weiterwohnen und einen Verbleib älterer Menschen im vertrauten Umfeld zu sichern, ist es erforderlich kleinteilige sowie personenorientierte Dienstleistungs-, Wohn- und Versorgungsformen zu schaffen. Im Seminar werden Grundlagen erarbeitet, wie mit Bürgerbeteiligung und in Kooperation mit den verschiedenen Akteuren vor Ort das Wohnumfeld so gestaltet werden kann, dass auch Ältere lange in ihrem vertrauten Wohnumfeld bleiben können. Dies kann mit Hilfe sog. Quartierskonzepte gelingen, deren inhaltliche Basis in den Seniorenpolitischen Gesamtkonzepten vielerorts bereits vorhanden ist. Quartiersmanager oder „Kümmerer“ übernehmen dabei im Quartier die Koordination der Hilfen, entwickeln Projekte und sind Ansprechpartner für die Älteren und deren Angehörige.

**Referentin:**

Sabine Wenng, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                                               |                                                              |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Mehrgenerationenhaus<br>Johannisverein Binsfeld e.V.,<br>Untere Dorfstr. 20<br><b>97450 Arnstein-Binsfeld</b> | <b>08.05.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28456</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Altersgerechtes Wohnen und Leben – Möglichkeiten der Ehrenamtlichen Wohnungsanpassung in Ihrer Gemeinde"**

**Inhalt:** Wenn man älter und hilfsbedürftig wird, rücken Fragen der Sicherheit und Bequemlichkeit des eigenen Wohnumfeldes in den Vordergrund. Viele Häuser und Wohnungen sind nicht barrierefrei ausgestattet. Das hat wiederum unmittelbare Auswirkungen auf das Leben in den Gemeinden, weil gerade das passgenaue und altersgerechte Wohnen Selbstverantwortung und Teilhabe ermöglicht.

- Welche Aufgaben/Herausforderungen erwachsen daraus für die Kommunen und die kommunale Seniorenbeauftragte?
- Welche Möglichkeiten der Gestaltung und Finanzierung bestehen im Bereich Barrierefreies Wohnen?
- Wer kann hier welche Unterstützung anbieten?

Das Seminar thematisiert das Barrierefreie Wohnen als Aufgabe von Gemeinden im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge und bietet im ersten Schritt einen guten Überblick, wie durch den Einsatz einfacher technischer Mittel oder kleiner baulicher Veränderungen der Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglicht werden kann. Im Rahmen von Best Practice Beispielen werden Ideen und Konzepte für Angebote im eigenen Wirkungskreis vorgestellt.

**Referent:**

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd., pme-Bildungsreferent

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                          |                                                               |                 |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------|
| St. Anna-Haus<br>Kirchplatz 4,<br><b>88145 Opfenbach</b> | <b>08.05.</b><br>Beginn um 10:00 Uhr<br>Ende um ca. 16:00 Uhr | <b>VA_31337</b> |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Alternative Wohnformen und Wohnmöglichkeiten im Alter"**

**Inhalt:** Welche Wohnmöglichkeiten es im Alter es gibt und welche für Sie passen, erfahren Sie in dem eintägigen Seminar. Wie möchte ich in Zukunft wohnen? In welchem Wohnumfeld möchte ich sein? Diese Fragen stellt man sich mit zunehmenden Alter besonders eindringlich. Die Wohnung sollte bezahlbar und auf die Bedürfnisse zugeschnitten sein. Barrierefreiheit und Seniorengerechtigkeit stehen auf der Wunschliste ganz oben. Selbstbestimmt will man seinen Alltag noch lange eigenverantwortlich gestalten können. Ein Wohnen in Senioren- oder Pflegeheimen ist manchmal eher die zweite Wahl. Was sich aktuell als gesellschaftlicher Trend abzeichnet, sind die sogenannten alternativen Wohnformen. In ihnen wird Gemeinsamkeit neu definiert, können die Generationen mitunter stärker miteinander verknüpft und Nachbarschaften verbindlicher gelebt werden. Welche Wohnmöglichkeiten es im Alter gibt und welche für Sie passen, erfahren Sie in dem eintägigen Seminar.

**Referentin:**

Doris Rudolf, Dipl.Geografin, Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                              |                                                              |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Mehrgenerationenhaus Dorflinde<br>Langenfeld,<br>Flöbleinstraße 6<br><b>91474 Langenfeld</b> | <b>10.05.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28457</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Neue Wege ins Alter - Kompetenzen und Leidenschaften neu entdecken"**

**Inhalt:** Was wollte man schon immer tun und hatte nur nicht die Zeit, den Mut oder die Gelegenheit dazu? Wir entdecken gemeinsam mit Ihnen Ihre Potentiale, Wünsche und Sehnsüchte. Die Kinder sind aus dem Haus, die nachberufliche Phase ist erreicht und was nun? In unserer bunten Welt sind viele Wege möglich, doch welcher ist für einen selbst noch passend? Was wollte man schon immer tun und hatte nur nicht die Zeit, den Mut oder die Gelegenheit dazu? Wir entdecken gemeinsam mit Ihnen Ihre Potentiale, Wünsche und Sehnsüchte. Das Seminar richtet sich an alle Ehrenamtliche, die mehr über sich erfahren wollen und noch etwas vorhaben!

**Referentinnen:**

Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach  
Birgit Steudter-Adl Amini, Coach und Bildungsberaterin

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                                                           |                                                              |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Begegnungsort des Vereins für bürgerschaftliches Engagement<br>Ottobeuren e.V., Bahnhofstr. 19<br><b>87724 Ottobeuren</b> | <b>11.05.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28458</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Bürgerschaftliches Engagement neben der Berufstätigkeit"**

**Inhalt:** Im Seminar wird untersucht: Wie lässt sich eine Vereinbarkeit erfolgreich herstellen, welche Modelle haben sich bewährt, worauf gilt es zu achten. Zeitmangel ist eine der Gründe, dass Menschen, die gern ehrenamtlich aktiv wären, ihrem Interesse nicht nachkommen können. Auch die ehrenamtlich Aktiven haben mitunter Schwierigkeiten, berufliche Arbeitszeiten und Zeiten des Ehrenamtes zu koordinieren. Wie gelingt Erwerbstätigen die Vereinbarkeit beruflicher und ehrenamtlicher Aktivitäten? Welche Besonderheiten weist die Verknüpfung von Arbeitszeiten und Ehrenamtszeiten bei Frauen und Männern

auf? Schränken die zunehmend flexibilisierten Arbeitszeiten die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement ein? Oder gewinnen Beschäftigte mit Arbeitszeitkonten mehr zeitliche Spielräume für ihr Engagement? Welche Rolle spielen dabei die Familien der Berufstätigen, die sich engagieren wollen? Wie lässt sich eine Vereinbarkeit erfolgreich herstellen, welche Modelle haben sich bewährt, worauf gilt es zu achten - alles Fragen, die diese Veranstaltung unter die Lupe nehmen wird.

**Referent:**

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd., pme-Bildungsreferent

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                        |                                                              |                 |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Freiwilligenagentur "Hand in Hand", Kantstr. 8<br><b>89231 Neu-Ulm</b> | <b>30.05.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28459</b> |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Orts- und Bedarfserkundungen planen, durchführen und auswerten"**

**Inhalt:** Im Seminar werden Grundlagen erarbeitet, wie es Ehrenamtlichen unter Bürgerbeteiligung und in enger Kooperation mit Gruppierungen, Fachkräften, Dienstleistungsanbietern und den kommunalen Entscheidungsebenen gelingen kann, die Bedarfe Älterer zu erheben, deren Erfüllung zu planen und stufenweise zu verwirklichen. An einem konkreten Beispiel aus dem Landkreis ... mit bereits vorausgehend durchgeführter Bevölkerungs- und Bedarfserhebung, wird im Seminar eine Planung für folgende Aktionen ausgearbeitet: Planung einer Ortserkundung in Hinblick auf Barrierefreiheit, örtlichen und regionalen Versorgungs-, Dienstleistungs- und Kulturangeboten unter Einbezug von älteren und körperlich beeinträchtigten Personen, den zuständigen Fachebenen und den kommunalpolitischen Entscheidungsebenen. Planung einer mehrstufigen Auswertung der im Rahmen der Erhebungen und Ortserkundung erarbeiteten Erkenntnisse und Entwicklung eines kurz-, mittel- und längerfristigen Umsetzungsplanes zur Behebung erkannter Barrieren und Angebotsmängel.

**Referierende:**

Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach  
Herbert Blüml, Dipl.Soz.Päd., wiss. Referent, Organisationsberater  
Reinhold Malzer, Dipl.Ing., Architekt

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                        |                                                              |                 |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Emil Kemmer Haus,<br>Schönseer Straße 47<br><b>92526 Oberviechtach</b> | <b>03.07.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28460</b> |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

## Seminar "Seminar Integration umsetzen - Wie kann Integration in den Kommunen gelingen?"

**Inhalt:** Kommunale Akteure und eine Vielzahl von bürgerschaftlich Engagierten haben viel getan, den Flüchtlingen die Ankunft zu erleichtern, jetzt stehen sie vor der Aufgabe diese zu integrieren. Kommunale Akteure aber auch eine Vielzahl von bürgerschaftlich engagierten Menschen haben zuletzt große Anstrengungen unternommen, um handfeste Unterstützung für ankommende Flüchtlinge zu leisten. Der großen Hilfsbereitschaft stehen verbreitet Befürchtungen der Bevölkerung gegenüber und stellen Kommunen vor große Probleme. Der beste Weg, Menschen in unsere Gesellschaft zu integrieren, führt über Ausbildung und Beschäftigung. Auch hier sind nicht zuletzt die Kommunen gefragt für gute Bedingungen zu sorgen und unterstützende Strukturen zu schaffen. Das Seminar macht über Best Practice-Beispiele deutlich, wie gelungene Integration aussehen kann – über Spracherwerb, Kenntnisse und Akzeptanz geltender Werte und Normen, Bereitschaft zu Intergruppenkontakten und vielem mehr.

### Referent:

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd., pme-Bildungsreferent

### Ort, Termin und Seminarkennung:

|                                                                                      |                                                              |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Landratsamt Nürnberger Land,<br>Waldluststraße 1<br><b>91207 Lauf an der Pegnitz</b> | <b>04.07.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28461</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

## Seminar "Was bedeutet helfen am Beispiel Integration auf kommunaler Ebene?"

**Inhalt:** Eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart ist die Integration Schutzsuchender in unsere Gesellschaft. Insbesondere im vergangenen Jahr hat die Zahl der Menschen, die in Europa insgesamt, aber besonders auch in Deutschland Asyl gesucht haben, drastisch zugenommen. Viele bürgerschaftlich Engagierte leisteten spontan Hilfe, sind den neu angekommenen Menschen mit großer Offenheit begegnet. Dabei wurden viele Integrationsmaßnahmen auf den Weg gebracht, um die Situation auf kommunaler Ebene zu bewältigen.

In Neustadt ist ein innovatives Nachbarschafts- und Flüchtlingsprojekt entstanden. Sie sind eingeladen dieses Gute-Praxis-Beispiel als ein gelungenes Projekt von vielen kennenzulernen. Wir entwickeln gemeinsam Strategien, wie man die anstehenden integrativen und interkulturellen Prozesse mit allen in der Kommune Zuständigen weiterführen und bestmöglich umsetzen kann. Die Integration als gelungenes Ergebnis eines lebendigen Mit- und Füreinanders steht dabei besonders im Fokus.

### Referent:

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd., pme-Bildungsreferent



**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                         |                                                              |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Freiwilligenzentrum „mach mit“<br>Ansbacher Str. 6<br><b>91413 Neustadt a. d. Aisch</b> | <b>20.09.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28462</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar " Kommunikation im bürgerschaftlichen Engagement: Vorurteile in der Integrationsarbeit durchleuchten"**

**Inhalt:** Das Seminar beleuchtet die häufigsten Vorurteile und Stereotypen in Bezug auf Migration und antwortet darauf mit Fakten und überzeugenden Positionen. Die Flüchtlinge, die zu uns kommen, haben sich größtenteils aus Situationen gerettet, die sich kaum jemand in Deutschland vorstellen kann, der nicht selbst Krieg und Verfolgung miterlebt hat. Sie suchen Schutz vor Gewalt, Verfolgung und menschenunwürdigen Verhältnissen. Die Gewalt und die Ablehnung, mit der sie in Deutschland zum Teil konfrontiert werden, sind nicht tolerierbar. Gerade für bürgerschaftlich Engagierte ist es wichtig, fundierte Antworten zu haben, um gegen Vorurteile, Halb- und Falschwissen stichhaltig und argumentationsstark reagieren zu können. Das Seminar beleuchtet die häufigsten Stereotypen in Bezug auf Migration und antwortet darauf mit Fakten und überzeugenden Positionen.

**Referentinnen:**

Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach  
Kathrin Steger-Bordon M.A., Bildungsreferentin Kardinal-Döpfner-Haus

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                       |                                                              |                 |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| das hotel am alten park<br>Frölichstrasse 17<br><b>86150 Augsburg</b> | <b>21.09.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28463</b> |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Beratung und Kommunikation im bürgerschaftlichen Engagement"**

**Inhalt:** Das Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über Ziele, Voraussetzungen und Grundlagen eines Beratungsgesprächs. Sie wollen (oder haben bereits) im bürgerschaftlichen Engagement eine beratende Funktion übernehmen und stehen jetzt vor der Aufgabe, dies umzusetzen? Beratung ist keine Zauberei oder naturgegebene Begabung, sondern man kann sie erlernen. Das Seminar vermittelt Ihnen einen Überblick über Ziele, Voraussetzungen und Grundlagen eines Beratungsgesprächs. Besonderer Fokus wird auf den Prozess innerhalb des Beratungsgesprächs gelegt, wie auch auf die Haltung der Beraterin bzw. des Beraters. Schwierige Gesprächssituationen werden durchleuchtet und

gelingende Kommunikationsstrukturen aufgezeigt. Sie sind hinterher in der Lage, Beratungen von Initiativen, Netzwerken, Gruppen und Vereinen erfolgreich und mit Freude auf den Weg zu bringen.

**Referentinnen:**

Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach  
 Stefanie Heßdörfer, Koordinatorin und Sozialmanagerin

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                            |                                                              |                 |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Mehrgenerationenhaus<br>Waldbrunn, Hauptstraße 2<br><b>97295 Waldbrunn</b> | <b>16.10.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28455</b> |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Zum Umgang mit der aktuellen Zuwanderung - Integration als kommunale Aufgabe"**

**Inhalt:** Das Seminar verdeutlicht die zu bewältigenden Aufgaben und bündelt diese zu einer kommunalen Strategie. Die Integration der lange oder sogar dauerhaft bei uns bleibenden Asylbewerber und Flüchtlinge findet vor Ort statt und ist die eigentliche Herausforderung für die Kommunen. Ohne Übertreibung kann man sagen: Die Aufgaben, vor denen wir stehen, erfordern nicht weniger als einen gesamtgesellschaftlichen Kraftakt. Nur in den Städten und Gemeinden kann Integration gelingen, hier können Menschen unterschiedlicher Herkunft einander kennenlernen, sich austauschen und miteinander leben. Doch was bedeutet das in der praktischen Umsetzung für die Kommunen? Das Seminar verdeutlicht die zu bewältigenden Aufgaben und bündelt diese zu einer Lösungsstrategie. Dabei steht die Integration als gelungenes Ergebnis eines lebendigen Mit- und Füreinander besonders im Fokus.

**Referent:**

Jürgen Griesbeck M.A., Dipl.Soz.Päd., pme-Bildungsreferent

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                             |                                                              |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, Olympiastraße 10<br><b>82467 Garmisch-Partenkirchen</b> | <b>16.10.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28464</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Handlungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der Integrationsarbeit"**

**Inhalt:** Viele wollen den ankommenden Flüchtlingen helfen. Doch wie kann man konkret helfen? Was muss man können? Wie kann man sich auf ein solches Engagement vorbereiten und welche Hilfeformen bieten sich an? Wichtig ist vor

allem Offenheit und die Bereitschaft, die neu angekommenen Menschen zu unterstützen. Das können Deutschkurse sein, Zeit, die man mit Menschen verbringt, damit sie eine Möglichkeit haben, die neue Sprache zu sprechen. Oft können Freiwillige auch in der Kinderbetreuung, bei Arztbesuchen und dem Ausfüllen von Formularen, beim Aufbau von Unterkünften, bei der Versorgung der Bewohner und bei vielen anderen Tätigkeiten mitmachen. Anhand von Beispielen aus der Arbeit von Freiwilligenagenturen in der Flüchtlingshilfe sowie Hinweisen zu Webportalen, Websites, Studien, Artikeln, Leitfäden etc. rund um das Thema Engagement für und von Flüchtlinge(n) erkunden wir im Seminar Handlungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete von und für ehrenamtlich Engagierte.

**Referentin:**

Doris Hübner, Dipl.Soz.Päd., Leitung des Freiwilligenzentrums in Neustadt an der Aisch

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                                      |                                                              |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Seniorenakademie Bayern, pme Akademie gGmbH, Theresienhöhe 13 a <b>80339 München</b> | <b>07.11.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28465</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

**Seminar "Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt"**

**Inhalt:** Bürgerschaftlich Engagierte stehen in der Sandwichposition zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen vor besonderen Herausforderungen. Aber auch Ehrenamtliche untereinander sind nicht alle gleich. Manche sehen sich als Teamplayer, manche haben in ihren Verbänden, Vereinen, Kreisen und Gruppen Koordinations-, Vorstands- oder Führungsaufgaben übernommen. Es bedarf im bürgerschaftlichen Engagement oft einer Rollenklärung wie ehrenamtliche Leitung und ehrenamtliches Team verknüpft sein soll, damit der Spagat zwischen ehrenamtlicher, aber auch hauptamtlicher Leitung und Teammitglied erfolgreich ist. Welches Leitungsverhalten erwartet unsere **Organisation** - ist dies ein zentraler Angelpunkt? Inwieweit sind Ehrenamtliche anderen Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen gegenüber weisungsgebunden, wo beginnt und endet ihr Spielraum, wo können und sollen sie sich selbstständig einbringen? Wie sind Einbindung und das Zusammenspiel mit den anderen Ehrenamtlichen? Vertrauen, Wertschätzung, Anerkennungskultur, aber auch Supervision und Feedbackrunden tragen wesentlich zu einem gelingenden lebendigen bürgerschaftlichen Engagement bei, **wie wird es konkret gelebt?**

In dem Seminar werden Sie eingeladen, die besonderen Beziehungen zwischen Ehrenamt untereinander sowie zwischen Haupt- und Ehrenamt im Bürgerschaftlichen Engagement kennenzulernen, gerade auch in dem gemeinsamen Prozess des Älterwerdens und gute Wege für ein konstruktives Miteinander zu entdecken. Gleichzeitig wird Raum gelassen, um die eigene Arbeit

zu reflektieren, in kollegialen Austausch zu treten und neue Anregungen mit nach Hause zu nehmen.

**Referentinnen:**

Ruth Burchard M.A., pme-Beraterin und Bildungsreferentin, Netzwerkcoach  
Kathrin Reif, Dipl.Soz.Päd., Leiterin des Bürgerzentrums

**Ort, Termin und Seminarkennung:**

|                                                                          |                                                              |                 |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| Bürgerzentrum Forchheim, Paul-Keller-Straße 17<br><b>91301 Forchheim</b> | <b>27.11.</b><br>Beginn um 9:30 Uhr<br>Ende um ca. 16:30 Uhr | <b>VA_28450</b> |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------|

Stand: 14.05.2017